



Musikschule Béla Bartók

04.04. - 05.04.2014 | Standort Senefelderstraße 6

Tage der Zupfinstrumente

Dieser Workshop wird sich mit dem Thema Ensemblespiel beschäftigen.

Mittwoch, 09.04.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei. | [Rathaus Pankow](#)

Auftakt zur Konzertreise nach Budapest

Mit: Blockflötenoktett, Saxophonquartett, Violinenquartett, Schlagzeugensemble, Steptanzduo, Gitarrenduo und Klaviersolo

Montag, 28.04.2014, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

[Rathaus Pankow](#), Breite Straße 24a-26

68. Konzert mit dem **Duo Lakisov - Wolkenkratzer**



© Duo Lakisov

Andrej Lakisov - Saxophon und Nadezda Tseluykina - Klavier

Es erklingen Werke von Erwin Dressel, Alfred Desenclos, Georgij Sviridov, Barry Cockroft, Sergej Rachmaninov und Helmut Zapf.

Veranstalter: Bezirksamt Pankow von Berlin und Beirat Rathauskonzerte

Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow

Sponsoren: terraplan, econcept

[Musikschule Béla Bartók](#)



Wabe

Sonnabend, 05.04.2014, 21.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

Blues, Funk & Soul - **Waldi Weiz Band**

Waldemar Waldi Weiz muss wohl bereits als eine deutsche Blueslegende bezeichnet werden. Er und seine Gitarre sind das richtige Paar für den Blues. Mit seinem Daumenanschlag hat Weiz einen eigenen Stil entwickelt. Nichts steht zwischen ihm und seiner „Liebsten“. Er berührt sie und im selben Augenblick sein Publikum. Die Musik, die er spielt liegt zwischen Funk, Blues und Jazz. „Der Groove kommt vor den Tönen“, das ist die Devise, unter der er sich seine Leute aussucht und er ist mit den Mitgliedern seiner Band: Simon Anke, Carlos Dalelane, Simon Pauli und Matthias Stolpe bestens bedient.

Carlos Dalelane Band - 2009 gründete Carlos Dalelane seine eigene Band – frei nach dem Motto: „Lass uns Grooven“. Die Musiker haben nur ein Ziel: Jeden einzelnen Zuhörer im Rhythmus zum Tanzen zu bringen. Gemeinsam erschaffen sie einen bisher einzigartigen Stil: eine Mischung aus afrikanischen, funkigen und jazzigen Einflüssen, der die Songs zu einem starken emotionalen Erlebnis beim Publikum werden lässt.

Sonnabend, 12.04.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 10,- €

Herz & Schnauze Festival 2014

Weltgerichtet und trotzdem bodenständig. Multikulturell aber mit vertrautem Berliner Jargon. Dieses Festival vereint drei Combos, die diese Eigenschaften mit Bravour vereinen:

Lüül hat die Welt gesehen. Mit Agitation Free oder den 17 Hippies, ist er seit 40 Jahren in vielen Ländern zu Hause, ohne seine Wurzeln in der akustischen, handgemachten Musik zu verlieren.

The Neofarius V. Occasionally Flying K.-Orchestra 249 ist die globalste Dorfband Berlins, die sich auf eine 120jährige Tradition beruft. Sie mischt traditionellen Klezmer, Polka und Gypsy mit Ska und Rockabilly. Auf der Bühne wirbeln sie diese Genres durcheinander und erschaffen einen furiosen Sound.

Polkageist sind fünf Jungs, die Polka, Balkan und Klezmer mit Berliner Ska und Tanzwut vereinen. Ihre Songs sind energiegeladener, frech, schmachternd und manchmal melancholisch, aber vor allem 100 % tanzbar.

Freitag, 25.04.2014, 21.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

crazy-jazzy-klezmer-swing

Di Meschugeles und The Goodnight Circus

Bei den Meschugeles war am Anfang der Traum vom Klezmer, von jener fast verlorenen, traditionellen Klezmer-Musik mit dem vielfältigen unverwechselbaren Klang.

Maria Bondas - Violine, Arrangements

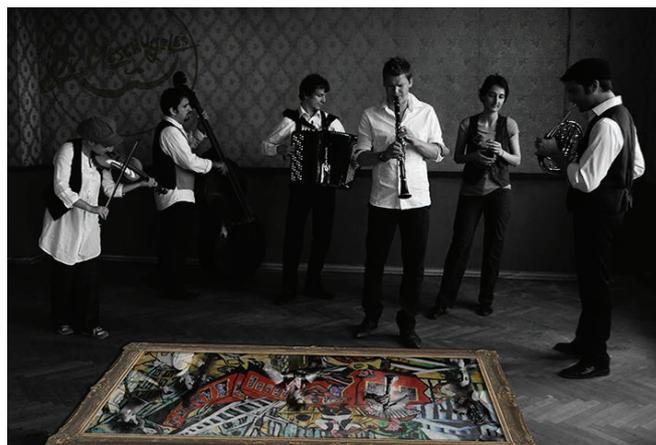
Ofer Waldman - Vocals, Horn

Igor Prokopets - Bass, Vocals, Arrangements

Valentin Butt - Akkordeon, Arrangements

Mr. Toto - Schlagzeug, Perkussion

Mark Wyand: Klarinette, Saxophon, Arrangements



© Di Meschugeles

The Goodnight Circus wurde 2010 gegründet, orientierte sich an den Klängen des New Orleans Jazz und blühte in der Berliner Ragtime Renaissance auf. Die Band mischt Berliner Klänge der dreißiger Jahre mit denen der Gegenwart, des Dixieland Jazz, Punk Rock, mit türkischer, griechischer und südeuropäischer Musik. Die Musiker kommen aus Spanien, USA und Schweden und fanden sich in Berlin.

[WABE](#)



Osterferienprogramm und neue Frühjahrskurse

Während der Osterferien bietet die Volkshochschule ein kleines Programm an ausgewählten Ferienkursen. In den beiden Wochen nach den Ferien starten dann über zweihundert neue Kurse! Im Folgenden eine kleine Auswahl aus dem Programm – vollständig zu finden auf www.vhspankow.de.

Fit in den Frühling mit der Fünf-Elemente-Küche

Die 5-Elemente-Ernährung basiert auf dem bewährten Wissen der traditionellen Chinesischen Medizin. Wir bereiten gemeinsam Frühlingsgerichte zu: Minestrone mit Mandel-Rucola-Pesto, Salat von jungem Spinat, Hühnchen-Involtini, gratinierte Ananas.

Mi, 02.04.2014, 17.30 - 21.15 Uhr, 19,00 / 12,25 € | Kursnr.: Pa3717-FN
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

Französisch für Anfänger/-innen (A1.1)

02.04. - 25.06.2014, Mi, 18.00 - 20.30 Uhr, 11 Termine, 82,20 / 42,60 €
Kursnr.: Pa4470-F | Ossietzky-Gymnasium, Görschstr. 42/44, 13187 Berlin

Französisch A1 Auffrischung - Für alle, die ihre Kenntnisse aus 3 Semestern Französischunterricht auffrischen oder vertiefen möchten.

03.04. - 16.06.2014, Mo/Do, 16.15 - 17.45 Uhr, 15 Termine, 75,- / 39,- €
Kursnr.: Pa4476-F | Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner
Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Pop-ups

Wir beschäftigen uns mit dem Thema Stadt/Landschaft und konzipieren und bauen dazu ein Pop-up-Buch mit mehreren aufklappbaren Seiten und beweglichen Elementen. Sie lernen alle notwendigen Techniken.

04.04. - 23.05.2014, Fr, 18.00 - 21.00 Uhr, 5 Termine, 49,- / 26,- €
Kursnr.: Pa2307-F | Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner
Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Englisch - Grammar Review - Kompaktkurs (B1.3)

Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 4 - 5 Schuljahren Englisch. Themen: tenses, questions, future plans/intentions (will/going to), if-clauses, modal verbs, comparisons, some/any, much/many etc.

Sa/So, 05./ 06.04.2014, 09.30 - 14.30 Uhr, 40,80 / 26,40 €
Kursnr.: Pa4234-F | Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner
Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Einführung in die Alexander-Technik

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Ursachen von körperlichen Beschwerden, wie Rückenschmerzen, Nackenverspannung, Knieschmerzen oder Erschöpfung. Die Alexander-Technik gibt Ihnen neue Mittel in die Hand,

Ihre ungünstige Gewohnheiten zu erkennen und zu verändern.

Sa/So, 05./06.04.2014
10.00 - 14.00 Uhr
26,- / 14,50 €
Kursnr.: Pa3171-F
Haus der VHS Pankow-
Schulstr. 29
13187 Berlin



Neue Frühlingsideen aus Aromen mit Wildkräutern und ätherischen Ölen

Sie lernen unterschiedliche Aromen und essbare Wildpflanzen kennen, die eine anregende und reinigende Wirkung haben, Körper und Stimmung nach der langen Winterzeit wiederbeleben und neue Geschmacksmomente in Ihre Küche bringen.

Sa, 05.04.2014, 11.00 - 15.30 Uhr, 22,20 / 14,10 €, Kursnr.: Pa3723-F
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

Zumba®-Fitness

Zumba®-Fitness ist ein durch lateinamerikanische Tänze inspiriertes, hoch intensives Herz-Kreislauf-Training, das Spaß macht, als wäre man nicht beim Training, sondern auf einer lateinamerikanischen Party - und nebenbei wird ordentlich Fett verbrannt.

Mo, 28.04. - 23.06.2014, 8 Termine, 27,00 / 15,00 €

Kursnr.: Pa3128-FN: 15.50 - 16.50 Uhr

Kursnr.: Pa3129-FN: 17.00 - 18.00 Uhr

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner
Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin



Hochbeete - frisches Gemüse auf engstem Raum

Wir zeigen Ihnen verschiedene Hochbeete auf Höfen in Prenzlauer Berg. Sie erfahren mehr zum Bau von Hochbeeten, zu Einsatzmöglichkeiten und zur Bepflanzung.

Di, 08.04.2014, 17.30 - 19.00 Uhr, 5,00 / 2,50 €, Kursnr.: Pa1074-F
Treffpunkt: Geschäftsstelle GRÜNE LIGA, Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin

Spielend lernen - in der Vorschularbeit

Für Erzieher und Tagesmütter
Wie kann ich gezielt die Fähigkeiten zum Schreiben und Rechnen trainieren?
Wie fördere ich Ausdauer, Konzentration und selbstständiges Handeln?
Wie erkenne ich besonderen Förderbedarf?

Vorgestellt werden Förderansätze der klinischen Lerntherapie.

Der Kurs ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

Mi, 16.04.2014, 09.00 - 16.00 Uhr, 27,40 / 18,20 €, Kursnr.: Pa1202-F
Haus der VHS Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Kommunikation - Gesprächsführung

Unser persönlicher und beruflicher Erfolg hängt wesentlich von unserer Kommunikationsfähigkeit ab. In diesem Kurs lernen Sie, Ihre Kommunikation in privaten wie beruflichen Situationen zu verbessern. Ferienkurs, auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

22./23.04.2014, Di/Mi, 09.00 - 16.00 Uhr, 2 Termine, 51,80 / 33,40 €
Kursnr.: Pa5118-F, Haus der VHS Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Präsentationstechniken

Ein Seminar für alle, die vor Gruppen sprechen müssen. Sie erlernen in einem Mix aus Theorie, Übungen, Feedback und praktischen Tipps einfache, umsetzbare Moderations- und Präsentationsmethoden. Ferienkurs, auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

22./23.04.2014, Di/Mi, 09.00 - 16.00 Uhr, 2 Termine, 51,80 / 33,40 €
Kursnr.: Pa5143-F, Haus der VHS Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Englisch B1.1

Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 4 Schuljahren Englisch.
29.04. - 24.06.2014, Di, 18.00 - 21.15 Uhr, 9 Termine, 89,40 / 46,20 €
Kursnummer: Pa4209-F, Haus der VHS Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin



Freitag, 04.04.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Vortrag von **Philip Wenzel mit Musikbeispielen**

Warum Kinder Musik brauchen



© Sibylle Wenzel

Kindern ist die Fähigkeit zum Singen und rhythmischen Bewegungen angeboren. Eltern können dies fördern. Der Musiker Philip Wenzel erläutert an Beispielen, dass Musik das Selbstwertgefühl stärkt, sich positiv auf soziale und sprachliche Kompetenz auswirkt und einen Ausgleich bei Kindern mit ADS schafft.

Dienstag, 08.04.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch

Lesung mit **Stephan Hähnel**

Gießt du meine Pflanzen, entsorge ich deine Frau

Kennen Sie den Ton, den ein Bügeleisen anschlägt, wenn es mit der Spitze ungebremst auf einen Kopf trifft? Könnten Sie den Vater Ihres Kindes unter der Betonplatte endlagern, auf der Ihr Nachwuchs laufen lernen wird? Gehören Sie zu jenen Menschen, die sich ihren Appetit weder durch ein Verbrechen noch durch eine Leiche vermiesen lassen? Stephan Hähnel schreibt schwarzhumorige Geschichten, die scheinbar von ganz alltäglichen Dingen handeln. Wer wissen möchte, wie sich überdrüssige Liebesbeziehungen endgültig auflösen lassen oder welche Möglichkeiten es gibt, die Anzahl der Familienmitglieder auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, der findet in seinen Storys hilfreiche, wenn auch nicht zum Nachahmen empfohlene Antworten. Für alle Freunde des gepflegten Vergehens wurden in diesem Buch die besten Geschichten zusammengestellt.

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds.



Stephan Hähnel © Stephanie Schneider

Donnerstag, 10.04.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

Lesung mit **Rumjana Zacharieva - 7 Kilo Zeit**

Sommer 1962 in einem bulgarischen Dorf: Sieben Kilo Kamille muss die zwölfjährige Mila pflücken und bei der Kooperative abgeben, damit sie im nächsten Schuljahr neue Bücher bekommt - dabei möchte sie lieber als Freiheitsheldin im Kalten Krieg sterben. 22 Bücher Pflichtlektüre soll sie in den Ferien lesen - aber am liebsten schmökert sie heimlich das Aufklärungsbuch „Du und Ich“.

Rumjana Zacharieva (*1950 in Baltschik/Bulgarien) ist eine bulgarisch-deutsche Schriftstellerin. Seit Mitte der Siebziger Jahre veröffentlicht sie literarische Texte in deutscher Sprache. Rumjana Zacharieva ist Mitglied des Verbandes Deutscher Schriftsteller und des deutschen PEN.

Eine Autorenlesung in Zusammenarbeit mit dem Horlemann Verlag.

Mittwoch, 16.04.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Lesung mit **Inge Beer - Von Ende bis Anfang**

Mit Kindern über das Sterben sprechen?

Davor schrecken die meisten Erwachsenen zurück. Dabei ist die Angst unbegründet. Inge Beer beschreibt ein mit Vorschulkindern durchgeführtes Projekt, das mit dem Thema Tod beginnt, mit einer Vier-Generationen-Feier endet und bei dem es viel zu schmunzeln gibt.

Mit Unterstützung des Freien Deutschen Autorenverbandes e.V.

Mittwoch, 23.04.2014, 19.30 Uhr

Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Welttag des Buches

Lesung mit Alexander G. Schäfer

Vorhang auf: Gerd E. Schäfer

Neunzig Jahre wäre er in diesem Jahr geworden, Gerd E. Schäfer.

Sein Sohn Alexander G. erinnert mit dieser Biografie an den Schauspieler, Kabarettisten und Entertainer. Quelle war ihm dabei nicht nur die eigene Erinnerung. Er hat die Ehefrau, Kollegen und Wegbegleiter seines Vaters befragt und konnte auf Aufzeichnungen seines Vaters zurückgreifen. So gibt es manche überraschende Ansicht und bissigen Kommentar zur künstlerischen Arbeit, zu Kollegen und zur Zeitgeschichte im Originalton.

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds.



© Alexander G. Schäfer

Mittwoch, 30.04.2014, 9.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek Veranstaltungsort: Heinz-Brandt-Schule

Lesung mit **Michael Wildenhain - Blutsbrüder**

Darius und Hakan sind seit der Grundschulzeit Freunde und vertrauen einander blind - auch bei gemeinsamen Aktionen gegen Neonazis. Aber Hakans neueste Idee hat Sprengkraft: Ogleich er selbst türkischer Herkunft ist, will er Front machen gegen aggressive Türken und Araber. Schließlich sind sie es, die im Viertel für den meisten Ärger sorgen, wie Hakan findet. Wer ist Nazi, wer Rassist? Und was soll am Ende daraus werden: Deutsche gegen Türken, Polen gegen Araber? Als die Gewalt eskaliert, muss sich Darius entscheiden ...

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds.

Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen



15.04. bis 30.05.2014

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Viele Farben von Schwarz

Mitglieder des Mal- und Zeichenkreises im „Charlotte-Treff“ stellen ihre Zeichnungen mit Kohle, Pastell und Grafit vor.

Der Kreis wurde 1997 gegründet und wird seit 1999 von der Dipl. Designerin und Grafikerin Anna Görner betreut.

Eröffnung am Mittwoch dem 16.04.2014, 17.00 Uhr

Fotoausstellung bis 16.04.2014

Janusz-Korczak-Bibliothek

Kurt Kretschmann - Vom Kriegsgegner zum Aktiven Naturschützer

Am 2. März 2014 wäre Kurt Kretschmann 100 Jahre alt geworden. Kurt Kretschmann war Naturschützer der ersten Stunde. Bereits 1947 war er ehrenamtlicher Kreisbeauftragter für Naturschutz in Brandenburg und organisierte in dieser Funktion die erste Brandenburgische Naturschutz-Ausstellung. Mit den ersten Naturlehrpfaden schuf er die Grundlage für unzählige dieser Pfade damals in der DDR. Mehrere Tausend Holztafeln mit der Waldohreule ließ er als Landesnaturschutzbeauftragter an Natur- und Landschaftsschutzgebieten aufstellen. Ein Symbol mit großem Wiedererkennungswert, das nach der Wende bundesweit übernommen wurde. Die Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zeigt in einer Fotoausstellung Stationen aus dem Leben Kurt Kretschmanns.

Ausstellung bis 30.05.2014

Bibliothek am Wasserturm

Fotografie und Zeichnungen

Manfred Rother - Die Jahreszeiten im Erpetal

Der Waldesruher Fotograf und Maler, Manfred Rother stellt aktuelle Fotos und Zeichnungen des Erpetals zwischen Hoppegarten und Hirschgarten aus.

02.04. bis 27.06.2014

Heinrich-Böll-Bibliothek

Martin Roller - Das Auge isst mit



Bananen © Martin Roller

Der Illustrator Martin Roller fragt sich öfter, womit er der Menschheit dient. Seine Antwort lautet derzeit: „Mit kleinen visuellen Schocks. Ich habe meine Kamera in einem Ideenbeschleuniger aufgestellt und lasse zwei artfremde Objekte miteinander kollidieren. Die dabei entstehenden Un- und Zufälle halte ich auf Fotos fest. Alle meine Objekte sind wirklich handgemacht. Es handelt sich nicht um Fotomontagen.“



Ausstellung bis 27.04.2014

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee

Night Flight to Berlin. Eine deutsch-englische Familiengeschichte

Die Ausstellung erzählt von drei Generationen der Familie Less/van der Zyl. Anfang der 1970er Jahre begann Nikki van der Zyl sich ihrer Familiengeschichte anzunähern. Die Ausstellung geht diesen Weg mit, gezeigt wird, was aus denen geworden ist, die in Deutschland geblieben sind und wie sich die Lebenswege der zweiten und dritten Generation gestaltet haben. Die Großeltern besaßen in Berlin-Weißensee ein gut gehendes Geschäft für Herren- und Knabenbekleidung; die Eltern begannen gerade, sich in Berlin ein gemeinsames Leben aufzubauen und die Tochter wurde 1935 in dieser Stadt geboren. Die politische Entwicklung in Deutschland nach 1933 zerstörte die Lebensplanung der Familie und bedrohte ihre Existenz, weil sie Juden waren. Der Schwiegersohn, Rabbiner Werner van der Zyl kann noch rechtzeitig mit seiner Familie Deutschland verlassen und ist nach dem Krieg u. a. Mitbegründer des Leo Baeck College in London. Seine Tochter Nikki, die für diese Ausstellung freundlicherweise eine Anzahl von Leihgaben zur Verfügung gestellt hat, ist Schauspielerinnen, Synchronsprecherin und Journalistin. Sie lieh ihre Stimme einer Anzahl weiblicher Hauptdarstellerinnen u. a. in diversen James Bond Filmen. Heute gehört ihre Leidenschaft der Malerei.



Motiv der Einladungskarte © Museum

Ausstellung bis 27.04.2014

Schülerexpedition im Humannquartier

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee

Langfristedokumentation (2010 - 2015) der Heinrich-Schliemann-Oberschule im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Über einen Zeitraum von fünf Jahren dokumentieren die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Schliemann-Oberschule, Dunckerstraße 64 in Prenzlauer Berg in verschiedenen Teilprojekten die Sanierungsmaßnahmen in Text, Bild und Ton. Im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz werden mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt jährlich die Ergebnisse des seit 2010 laufenden Dokumentationsprojektes in einer Ausstellung präsentiert. 2014 geht das Projekt bereits in die vierte Runde. Die aktuelle Ausstellung zeigt die interessanten und vielfältigen Ergebnisse aus den letzten beiden Projektjahren 2012 und 2013. In den Teilprojekten „Fotosafari“ und „Humannreport“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler 2012 und 2013 auf ganz unterschiedliche Art und Weise, von klassisch bis kreativ, mit den Sanierungsfortschritten im Humannquartier sowie mit weiteren interessanten Orten und Themen im Gebiet auseinander. 2013 befassten sich die Schülerinnen und Schüler in einem weiteren Teilprojekt mit dem geplanten Umbau des Straßenraums vor dem Schuleingang und entwickelten eigene Vorschläge. Mehr Informationen zum Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz und zum Fördergebiet Humannplatz auf: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/denkmalschutz/>



Plakat © Luecken-Design



Ausstellung bis 11.05.2014

UNFIX.

Elisabeth Sonneck, Ka Bomhardt

„Erst die Aktivierung eines Ortes, die Handlung in und mit ihm lässt Raum entstehen, so auch in den Gesten und Markierungen von Ka Bomhardt und Elisabeth Sonneck in ihrer Ausstellung „UNFIX.“. Wie bei einer Menage à trois entfaltet sich in der Berliner Galerie Parterre eine Dreiecksbeziehung zwischen den künstlerischen Arbeiten und räumlichen Gegebenheiten zugunsten eines Dialogs mit offenem Ausgang. Ihrer Neugierde auf die architektonische Struktur geschuldet, erfolgen „Bestandsaufnahme“ und konzeptionelle Überlegungen (erst) vor Ort. Der Titel ist dabei auf zwei Ebenen zu verstehen: einerseits das Gespräch, die kritische Auseinandersetzung der Künstlerinnen innerhalb der Ausstellungssituation über ihre unterschiedlichen Ansätze im Umgang mit Raum, andererseits der Versuch einer Verflechtung beider Positionen, trotz Betonung ihrer Differenz, mit ihrem temporären Gehäuse. In einer evozierten Subjektivierung des einzelnen Werks – Bild bzw. skulpturale Installation – spricht das Material über seine Farbigkeit und Oberflächentextur selbst. Dabei adressiert es sich an sein Gegenüber und fordert spezifische Wahrnehmungsimpulse heraus.“

(Ursula Ströbele im Kunstblatt zur Ausstellung)



Ein Blick in die Ausstellung © Elisabeth Sonneck

Elisabeth Sonneck

1962 in Bünde geboren, studierte von 1984 – 1988 an der FH für Kunst, Ottersberg

Ka Bomhardt

1962 in Hamburg geboren, studierte von 1983 – 1990 an der HdK Berlin

Galerie Parterre



02.04. - 18.05.2014

Joachim Richau – weiss 98-06/14 | desaster 09-10 – Fotografie

Eröffnung am Dienstag, 01.04.2014, 19.00 Uhr

Einführung: Annette Tietz

Finissage am Sonntag, 18.05.2014, 17.00 Uhr

weiss und desaster – diese beiden fotografischen Zyklen sind der nunmehr dritte Teil des Werkkomplexes STAMMBUCH, an dem Joachim Richau von 1994 – 2014 gearbeitet hat.



weiss 98-06/14 | desaster 09-10e

Die drei Teile von STAMMBUCH bestehen aus insgesamt 6 fotografischen Zyklen und sind biografisch angelegte Bildgruppen. Sie haben unterschiedliche Anlässe und sind durch unterschiedliche formale Aspekte gekennzeichnet, wobei jeweils zwei Zyklen zu einem Paar zusammen gefasst sind und sich insofern ergänzen, als dass die schwarz/weiß und analog fotografierten Bildzyklen langfristig angelegt sind und sich auf einer abstrakten Ebene mit dem Medium der Fotografie auseinandersetzen, die dazugehörigen digital bzw. als Polaroid und in Farbe ausgeführten Bildzyklen Auseinandersetzungen mit jeweils einschneidenden existentiellen Erlebnissen in der eigenen Biografie darstellen. Auf diese Weise wird die Kunst im Leben verankert, Abstraktes und Konkretes ergänzen sich, verweisen auf einander und sind so im Sinne von Robert Frank der Versuch Kunst und Leben anhand der eigenen Biografie miteinander verschmelzen zu lassen.

Es sind Bilder, die die privaten Lebensverhältnisse thematisieren, die das Private in sinnbildhaften Metaphern existenzieller Zustände darstellen, sich dem voyeuristischen Blick jedoch bewusst entziehen. Im Fragmentieren, dem Verzicht auf Zeit- und Ortsgebundenheit und dem Weglassen einer linearen Erzählstruktur findet Joachim Richau die formalen Mittel, sich vom Konkreten und Unmittelbaren zu lösen. Das umfassende Verstehen dieser Bilder erfolgt nicht durch die beschreibende Benennung eines Stoffes sondern aus dem Empfinden des geistigen Raumes, der sich durch den Gegenstand hindurch aufschließt, der Raum öffnet für sensibles Empfinden, für Assoziationen, der Zustände beschreibt und sie gleichzeitig im Vagen lässt. Anlässlich der Ausstellung erscheinen zwei neue Bücher: weiss 98-06/14 sowie desaster 09-10 (beide: ex pose verlag Berlin / Galerie Pankow).

Joachim Richau wurde 1952 in Berlin geboren. Er beschäftigt sich seit 1979 mit Fotografie und ist seit 1983 freiberuflich als Fotograf tätig. Seitdem sind zahlreiche Projekte realisiert und in Ausstellungen gezeigt worden: u. a. Bilder aus Beerfelde I, II und III, Berliner Traum, Land ohne Übergang – Deutschlands neue Grenze, STAMMBUCH I-III. Seine Arbeiten befinden sich u. a. im Besitz der Fotografischen Sammlung der Berlinischen Galerie, der Brandenburgischen Kunstsammlung Cottbus sowie in Privatbesitz.

Joachim Richau hatte zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland. Im ex pose verlag sind zahlreiche Kataloge sowie Bücher veröffentlicht worden. Joachim Richau lebt und arbeitet in Berlin.

Galerie Pankow



BrotfabrikGalerie

Ausstellung bis 18.05.2014

Irene Hofmann: Bewohnter Planet



Irene Hofmann, Berlin - Wladwostok

Landschaft, die hinter dem scheinbar endlosen Band der Leitplanken vorbeizieht, Autobahnbrücken, Logistikzentren: Irene Hofmanns realistische Malerei steht in der Tradition einer Poesie des Urbanismus. Ihre Bilder werden - in subtiler Weise - beherrscht von geometrischer Ordnung und der physikalischen Größe Zeit. Letztere zeigt sich im Farbspiel der unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten, in der Darstellung der Geschwindigkeit, welche die Wahrnehmung von Nähe und Ferne verändert, in den zeitlichen Artefakten und nicht zuletzt in den „Zeitungsbildern“.

[BrotfabrikGalerie](#)



BrotfabrikBühne

DEUTSCHLAND-PREMIERE

Dienstag, 01.04.2014, 19.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Split Opinion

Forumtheater nach W. Shakespeare und Dario Fo mit dem headbangers theatre (GB), in englischer Sprache
Who is the leader - and what are the consequences? A fusion of scenes from Shakespeare's ‚Julius Caesar‘, Fo's ‚Accidental Death of an Anarchist‘ and their own devised piece ‚Suzie's Story‘. Performed in English, the students from South Devon College, England explore issues of conflict, power and leadership.

Sonnabend, 05.04.2014, 15.00 Uhr bis Sonntag, 06.04.2014 - 3.00 Uhr
Eintritt: 15,- / 10,- €

2. Berliner Impro Marathon

16 Berliner Impro-Theatergruppen laden zum 2. Berliner Impro Marathon ein. Non Stop zeigen sie 12 Stunden lang Improvisationstheater, d. h. die Schauspieler werden während dieses Festivals NICHT ausgewechselt, sondern spielen ohne Unterbrechung. Von 15 Uhr bis 3 Uhr nachts können Besucher durch Zurufe das Geschehen auf den insgesamt 5 Bühnen beeinflussen und die dargestellten Szenen bewerten. Aufgeweckte können sich selbst in der Kunst der Improvisation üben. Neben der Hauptbühne mit dem 12-Stunden-Impro-Match werden sowohl besondere Spielarten wie Märchen, Gesangsshow oder Krimi gezeigt und auch das Improvisieren in kurzen Workshops erklärt. Am Nachmittag ist das Programm familienfreundlich und kindergerecht gestaltet. Hauptpreis: eine Reise für zwei Personen in ein 4-Sterne-Schlosshotel im Harz.

PREMIERE

Freitag, 11.04.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- € / 8,- €

Die Physiker Schauspiel nach Dürrenmatt, eine Jokers Produktion in Zusammenarbeit mit der Gustav Heinemann Schule

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“

Albert Einstein

Die Physiker, das ist doch das letzte?! Diese Frage stellen sich drei arbeitslose Clowns. Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Gustav Heinemann Schule und Regisseur Stefan Kreißig haben Sie den Klassiker von Dürrenmatt hinterfragt. Herauskommen wird dabei ein überraschender Abend der dem Klassiker aus den 60er Jahren Leben einhaucht.

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will“ Albert Einstein

Thematisiert werden sowohl die Darstellungsmöglichkeiten alter Schinken des bürgerlichen Bildungskanons von Friedrich Dürrenmatt als auch, ganz aktuell die Frage: wie verantwortungsvoll darf und muß ich mit meinem Wissen und Potent in einer Zeit umgehen, die alles sofort zur Ware macht? Habe ich überhaupt eine Chance auf Selbstverwirklichung?

Und was ist das, ein „Selbst“? Kann ein Clown überleben in dieser Zeit?

Kann es ein Physiker? Und wenn ja wofür wenn alle Ideale tot sind?

Und Sind sie das ?



© Produktion

In ihrer dritten Kooperation mit Schülern als Produktionsbegleitern und professionellen Schauspielern als Darstellern stellt sich die freie Theatergruppe von Jokers Produktion mit ungewöhnlichen Mitteln diesen Fragen. Antworten sind noch nicht abzusehen. Die gibt es erst bei der Premiere. „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind“ Albert Einstein

Weitere Vorstellungen: 12./13./26./27.04.2014, 20.00 Uhr

PREMIERE

Dienstag, 15.04.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 6,- €

Tartuffe - Komödie nach Molière

gespielt von der Amateurtheatergruppe „Die Fabrikanten“
Um ein Haar hätte die Heuchelei gesiegt. Wie weit sie es in einer Gesellschaft voll von Geltungssucht und Oberflächlichkeit doch bringen kann! Molières Angriff auf die Scheinheiligkeit bestimmter christlicher Ordensgemeinschaften hätte ihn 1664 selbst fast Kopf und Kragen gekostet. Aber genau dieser furchtlose revolutionäre Geist ist bis heute in seinem Tartuffe lebendig. Die Komödie zielt mit Witz ins Herz einer Gesellschaft, in welcher der Schein immer noch mehr gilt als das Sein.

Weitere Vorstellungen: 16./17.04.2014, 20.00 Uhr

[BrotfabrikBühne](#)



ZUM LETZTEN MAL

Sonnabend, 05.04.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

X-FREUNDE von Felicia Zeller

Regie: Stephan Thiel

Bühne/Kostüme: Halina Kratochwil

Assistenz: Julia Otte

Mit: Tilla Kratochwil, Jaron Löwenberg, Christoph Schüchner

X-FREUNDE beschäftigt sich mit den extremen Zuständen, welche die beschleunigte Arbeitswelt von heute erzeugt. Felicia Zeller zeigt in ihrem neuesten Stück drei Menschen in der Blüte ihrer Leistungsfähigkeit, die von den unterschiedlichen Anforderungen des Arbeitslebens und ihren eigenen Ansprüchen zerrieben werden.

Der Zwang zu permanenter Verfügbarkeit und Konzentration auf den Job, Stress und Zeitdruck lassen zwischenmenschliche Beziehungen verkümmern und erfüllende Lebenskonzepte werden zu utopischen Zielen.

Mit beißendem Humor, einer extrem verdichteten Sprache und in grotesker Überzeichnung gelingt Felicia Zeller eine präzise und hochaktuelle Darstellung moderner Arbeitswelt, in der der Leistungsdruck zum Taktgeber des gesamten Lebens geworden ist.

Diese Inszenierung ist für den Friedrich-Luft-Preis 2013 nominiert.

Sie wurde außerdem für das virtuelle nachtkritik.de-Theatertreffen 2014 gewählt und gehört damit zu den 10 gewählten Aufführungen aus 61 vorgeschlagenen Inszenierungen aus dem deutschsprachigen Raum.

Weitere Vorstellung: 06.04.2014, 20.00 Uhr

ZUM LETZTEN MAL

Sonntag, 13.04.2014 | Eintritt: 12,- / 8,- €

Patentöchter - Theaterfassung des gleichnamigen Buches von Corinna Ponto und Julia Albrecht

Regie, Textfassung: Mirko Böttcher

Mit: Claudia Wiedemer und Silke Buchholz

Dramaturgie: Katja Kettner | Ausstattung: Anja Kreher

Musik: Michael Kessler | Produktion: Tine Elbel



© Produktion

Beim RAF-Attentat auf Jürgen Ponto am 30. Juli 1977 verlor Corinna ihren Vater und Julia ihre Schwester Susanne, die als Tochter von Pontos Jugendfreund Hans Christian Albrecht, Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt ins Haus der Pontos brachte und nach dem Mord untertauchte. Erst 30 Jahre später entsteht dieser erste, notwendige, berührende und intime Dialog von Angehörigen der Opfer- und der Täterseite

PREMIERE

Donnerstag, 17.04.2014

20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

PortFolio.Inc

EIER! WIR BRAUCHEN EIER!

Ein dokumentarisches Spiel über das Verhältnis von Fußball, Sexualität und Geschlecht
Spiel: Judica Albrecht und Thomas Georgi

Inszenierung: Marc Lippuner und Michael F. Stoerzer

Ausstattung: Halina Kratochwil

Assistenz: Tatjana Koch

Es gibt Sexverbote für Fußballer vor wichtigen Spielen und Verrichtungsboxen für Fans am Stadion-

rand. Frauen haben in der Fankurve nichts zu suchen und brasilianische Prostituierte erhalten gratis Englischkurse zur Vorbereitung auf die WM. Frauen, die in Deutschland Fußball spielen, werden belächelt, in anderen Ländern werden ihnen die Füße gebrochen. Und das Coming-out eines schwulen Profispielers erregt tatsächlich eine ganze Nation. Die männliche, heteronormative Welt des Fußballs funktioniert vor allem über eine Abgrenzung zu Frauen und Homosexuellen. Der Deutschen liebster Sport ist und bleibt vor allem eins: ein Männersport in einer Machowelt. Die letzte Domäne harter Jungs.

Mit Freude am Spiel nimmt sich PortFolio Inc. in einer Collage aus dokumentarischen Texten, Fangesängen und rhythmischer Sportgymnastik der grotesken Schiefelage dieses Diskurses an. Die Aufstellung: Mann gegen Frau, kontrovers, sportiv und sexy. Vermutlich gibt es High-Heels. Und vielleicht werden auch Trikots getauscht.

Gastspiel beim Sommerblutfestival in Köln am 10. Mai 2014

Weitere Vorstellung: 18.04.2014, 20.00 Uhr



© Produktion

Theater unterm Dach



Bezirksamt Pankow von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

Amt für Weiterbildung und Kultur